

Air Berlin reagiert auf die Krise

Teneriffa Süd verliert in der kommenden Wintersaison rund 80.000 Passagiere von Air Berlin an Gran Canaria, weil das Kreuzfahrtschiff Aida in Zukunft von Las Palmas aus operiert.



Air Berlin kürzt Kanarenflüge

Auch nach Los Rodeos wurden Flüge gestrichen, La Palma dagegen wird häufiger angefliegen als im letzten Jahr. Pablo Caspers, Marketingdirektor für Spanien und Portugal, betonte, dass sie zwar weniger Verbindungen, aber eine bessere Auslastung der Maschinen erreichen konnten.

Deshalb bedeutet weniger Plätze nicht weniger Touristen, sondern nur, dass sie komprimierter in den Urlaub geflogen werden.

Gerade in Krisenzeiten sei eine Anpassung von Angebot und Nachfrage an den tatsächlichen Bedarf und eine optimale Auslastung wichtig.

Aus diesem Grund wurden geplante Flüge nach Lanzarote und Fuerteventura auf das Wartegleis geschoben. Die Gesellschaft sieht keine großen Einbrüche bei den Urlaubern aus Deutschland voraus, aber der britische Markt wird mit Skepsis beobachtet.

Schülerstreik wegen Schulreform

Zum Beginn des neuen Schuljahres 2008/09 hat es vielen der rund sieben Millionen Schüler in Spanien buchstäblich die Sprache verschlagen. Nachdem die Schulgesetzreform LOE zu greifen begann, wurde den Schülern der Abiturklassen unter anderem gleich einmal die zweite Fremdsprache abgeschafft.

In der Realität sieht es jetzt so aus: Es wird Englisch ab der Vorschule angeboten und obligatorisch bis zum Abitur beibehalten. Ab der fünften Klasse kommt eine zweite Fremdsprache, in der Regel Französisch, manchmal auch alternativ Deutsch hinzu. In den beiden letzten Abiturklassen, wo die zweite Fremdsprache bisher immer als Wahlfach angeboten wurde, wurde sie zugunsten der Hauptfächer rigoros gestrichen. Auch Schüler, die in diesem Fach gut waren oder Ambitionen auf eine Karriere in der Tourismusbranche haben, wo alle Sprachkenntnisse hilfreich sind, haben künftig keine Chance mehr, ihre Kenntnisse weiter auszubauen. Parallel dazu wird aber weiterhin Religion angeboten – ein Fach, an dem die meisten Jugendlichen kein großes Interesse



Das IES Daute war eine der wenigen Schulen, die sich fast geschlossen für den Streik entschieden hat

haben. Besonders in einem Land, das großteils vom Tourismus lebt, ist diese Gewichtung der Lehrinhalte in Frage zu stellen.

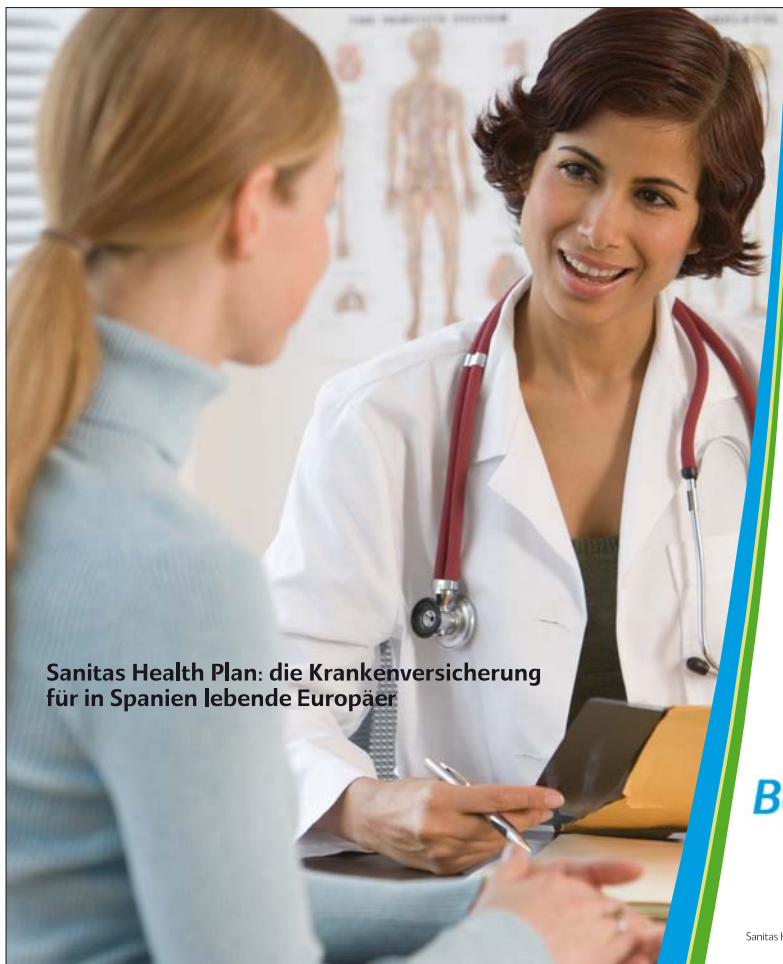
Weiteres Unverständnis löst die geplante Studienreform Bologna aus. Besonders in der Kritik stehen die Studienbeihilfen, die künftig nur noch als Darlehen gewährt werden sollen. Gerade Studenten aus Familien, die das Studium ihrer Sprösslinge nicht aus eigener Kraft bestreiten können, sehen sich durch diese Maßnahme beschnitten. „Einerseits klagt man schon heute, dass es zu wenige Studenten gibt und es in Zukunft in bestimmten Fächern eine

größere Nachfrage als Studienabgänger gibt und andererseits machen sie uns das Studieren so schwer. Absolventen, die die Studienbeihilfe in Anspruch nehmen, müssen mit einem Schuldenberg starten, während die Kommilitonen aus reichen Familien ohne finanzielle Belastung ins Arbeitsleben treten. Das ist nicht gerecht und wird die Studenten nicht gerade motivieren“, erklärt eine Studentensprecherin.

Ein weiterer wichtiger Kritikpunkt der Reformpläne ist die Verkürzung der Studienzeit auf vier Jahre, egal für welches Fach und die Vergabe eines einheitlichen Abschlusstitels. Bislang war es so, dass man

anhand des Titels die Qualifizierung des Abgängers erkennen konnte. Diploma stand für dreijährige Studiengänge, Licenciado für vierjährige und das Doctorado für alle, die sechs Jahre absolviert haben. Selbst die sechsjährige medizinische Grundausbildung soll auf vier Jahre verkürzt werden. „Wie sollen wir zwei Jahre komprimieren und in nur acht Semestern aufarbeiten“, kritisiert Joana, eine angehende Medizinstudentin. Gerade Studenten, deren Lehrplan schon jetzt straff ist und die wenigstens durch die unterschiedlichen Titel eine Anerkennung für ihre Leistung erfahren, fühlen sich betrogen.

Um die Reform aufzuhalten riefen kanarische Schülervereinigungen in der vergangenen Woche zum Schülerstreik auf. Am I.E.S. Daute in Los Silos folgten fast alle Schüler bis in die unteren Klassen dem Aufruf, der von den Abiturklassen verteilt wurde. An anderen Schulen scheint der Erfolg nur mäßig gewesen zu sein. Dabei ist dies ein Thema, das nicht nur die jetzigen Abiturienten betrifft, sondern bei der Durchsetzung der Reform für die gesamte Schülergeneration gelten wird. (sv) ■



Sanitas Health Plan: die Krankenversicherung für in Spanien lebende Europäer

Sanitas Health Plan

Wir wissen, dass Ihre Gesundheit das Wichtigste ist. Und die Sprache sollte dabei kein Hindernis darstellen. Darum möchten wir, dass Sie sich wie zu Hause fühlen. Der Sanitas Gesundheitsplan ist für Sie gemacht.

- Drei verschiedene Pläne: Basic, Classic und Complete.
- Zweisprachige Betreuung auf Deutsch und Spanisch.
- Mit der Garantie der Bupa Gruppe.
- Für mehr Information rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.



902 400 232
sanitas.es/healthplan

Sanitas Health Basic, Classic und Complete sind Produkte von Sanitas, S.A. de Seguros. Sanitas ist Teil der BUPA Group.